

UNIVERSITÄTSSTADT

**SIEGEN**



# **Umweltberatung und Umweltinformation in Siegen**

Stadt Siegen

Fachbereich Grünflächen, Stadtreinigung, Umwelt

- Umweltabteilung -

**Impressum:**

Herausgeber: Stadt Siegen  
Der Bürgermeister  
Abteilung Umwelt

Bearbeitung: Abteilung Umwelt

Siegen, Juni 2013

## Gliederung

	Seite:
<b>1. Umweltberatung und –Information</b>	
1.1 Grünes Telefon	4
1.2 Broschüren / Faltblätter	5/6
<b>2. Aktionen und Veranstaltungen</b>	
2.1 Aktion „Saubere Landschaft“	7
2.2 Obstbaumaktion	8
2.3 Ausstellungen	9
2.4 Siegener Aktionstage/-wochen	10/11/12
2.5 Siegener Naturprofi	12/13/14
2.6 Korkensammlung	14/15
<b>3. Umweltbildung und -erziehung</b>	
3.1 Zuschüsse für Umweltprojekte	15/16
3.2 Personelle Unterstützung von Umweltprojekten	17/18
3.3 Verleih von Unterrichtsmaterialien	19
3.4 Exkursionen	20
<b>4. Umweltinformationssystem</b>	
4.1 Städtisches Umweltinformationssystem	21/22
4.2 Umwelt-Teilberichte	22
4.3 Auskünfte gemäß Umweltinformationsgesetz	23/24
4.4 Umweltberichte	24/25
<b>5. Resümee</b>	25/26

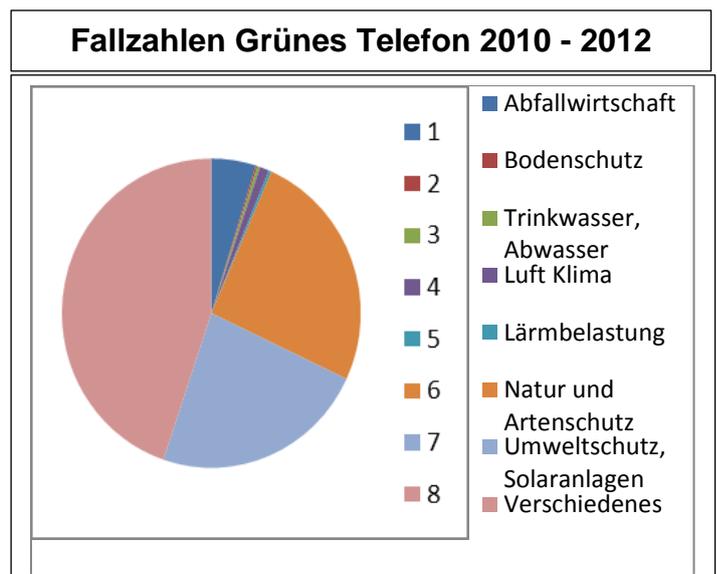
## 1.1 Grünes Telefon

Ein wichtiger Baustein der städtischen Umweltberatung und –Öffentlichkeitsarbeit ist das „Grüne Telefon“, das bereits im Jahr 1985 in der Umweltverwaltung eingerichtet wurde. Seitdem nehmen alljährlich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger diese Einrichtung als Anlaufstelle für Beschwerden, Fragen und Anregungen in Anspruch. Die folgende Tabelle zeigt die Resonanz des „Grünen Telefons“ in den zurückliegenden 10 Jahren:

Jahr	Anzahl der Anrufe
2003	2.660
2004	3.184
2005	3.244
2006	2.456
2007	2.473
2008	2.650
2009	2.341
2010	2.004
2011	1.978
2012	2.498

Die am Telefon angesprochenen Themen decken dabei das gesamte Umweltspektrum ab, wobei einige Themen durchgehend einen deutlichen Schwerpunkt bilden. Die nachstehende Tabelle enthält exemplarisch eine Aufschlüsselung der Anrufe nach unterschiedlichen Themengebieten aus den Jahren 2010 - 2012. Die dort erkennbare prozentuale Verteilung der Themen ist - trotz unterschiedlich hoher Fallzahlen in anderen Jahren - als weitgehend repräsentativ anzusehen.

Fallzahlen 2010 - 2012	
Abfallwirtschaft	4,8%
Bodenschutz	0,2%
Trinkwasser, Abwasser	0,3%
Luft Klima	1,0%
Lärmbelastung	0,3%
Natur und Artenschutz	25,4%
Umweltschutz, Solaranlagen	23,2%
Verschiedenes, z.B.: Fragen zur „Naturprofi Aktion“ Aktion „Saubere Landschaft“ Fragen zu Faltblättern Fragen zu Ausleihen Fragen zu Umweltkisten, Strommessgeräten, Lärmampeln, Thema Energie	44,8%



## 1.2. Broschüren / Faltblätter

Neben der telefonischen und persönlichen Umweltberatung stellt die Bereitstellung von Informationsmaterial eine wichtige Säule der umweltschutzbezogenen Öffentlichkeitsarbeit dar. Interessenten steht eine Vielzahl von Broschüren, Faltblättern und Plakaten externer Institutionen, Verbände und Vereine zu einem großen Spektrum an Umweltthemen kostenlos zur Verfügung. Sie liegen auf Informationsständen in den städtischen Rathäusern aus oder können direkt bei der Abteilung Umwelt abgeholt werden. Neben den externen Veröffentlichungen wurden von der Umweltabteilung in den letzten Jahren zahlreiche eigene Faltblätter oder Broschüren erarbeitet, in denen Informationen zu aktuellen oder lokalspezifischen Themen zusammengetragen wurden. Während sich die Serie „Naturschutz praktisch“ mit Naturschutzthemen rund ums Haus beschäftigt informieren die Faltblätter der Reihe „Umweltschutzinfo“ über wichtige und aktuelle Themen und Probleme des täglichen Umweltschutzes. Folgende Veröffentlichungen sind derzeit erhältlich:

### Umweltkisten

Energiesparkoffer  
Medienkoffer Energie  
Photovoltaikkoffer  
Energiesparlampenkoffer  
Modellkollektoranlagen  
Umweltkisten für Grundschulen  
und Kindergärten  
Gewässerkiste

### Ausstellungen

Energiesparen  
Artenschutz  
Reden ist gut, Handeln ist besser  
Siegener Wasserlandschaften  
Passivhaus  
Dämmstoffe  
Altbausanierung  
Heizen mit Holz  
Schimmelpilze  
Heizungsanlagen  
Lebensmittel regional  
Schadstoffe  
Stand by  
Klima schützen  
Pilze, Fledermäuse  
Strom und Wärme von der Sonne

### **Zahlreiche Broschüren / Infoblätter / Plakate und Diaserien und Farbfoliensätze externer Institutionen zu den Themenbereichen:**

Klimaschutz / Energiesparen  
Gewässerschutz  
Abfallwirtschaft / Bodenschutz  
Natur- und Artenschutz  
Immissionsschutz  
Umweltschutz im Haushalt

### **Reihe: „Naturschutz praktisch“**

- Mauersegler, Rauch- und Mehlschwalben (F)
- Fassadenbegrünung (F)
- Anlage von Natursteinmauern (F)
- Nisthilfen für Wildbienen (F)
- Winterfütterung von Vögeln (F)
- Entenfütterung ? Nein Danke! (F)
- Fledermäuse - heimlich, still und harmlos (F)
- Wilde Ecken im Garten (F)
- Treffpunkt Gartenteich (F)
- Mit Stadttauben leben (F)
- Wiese statt Rasen (F)
- Schnecken, Plagegeister im Garten (F)
- Dachbegrünung (F)
- Kräuterspirale (F)
- Der Maulwurf ein Gartenfeind? (F)
- Steinmarder-Poltergeist unterm Dach (F)
- Schmetterlinge (F)
- Anbau und Schnitt von Obstgehölzen (F)
- Unkrautvernichtung - aber ohne Chemie! (F)
- Hummeln – sanfte Brummer in Garten (F)
- Kleiner Igel – was nun ? (F)
- Blindschleiche – Ein Schneckenvertilger (F)
- Pflanzenschutz – mit Marienkäfer (F)
- Spinnen – Leben am seidenen Faden (F)
- Rabenvögel (F)
- Tiere im Garten (F)
- Laubsauger – Schaden für die Natur (F)
- Gespinstmotte (F)
- Keine Grünabfälle in den Wald (F)
- Ameisen im Haus (F)
- Hunde in freier Landschaft (F)
- Tierfallen in Haus und Garten (F)
- Wohin mit dem Herbstlaub
- Amphibienwanderung in Siegen (F)
- Probleme mit Gartenteichen (F)
- Neophyten (F)
- Wildtiere in der Stadt (F)
- Neophyten auf Baustellen (F)

### **Reihe: „Umweltschutzinfo“**

- Wohngiften auf der Spur (F)
- Umweltinformationsgesetz (F)
- Korkensammlung (F)
- Solaranlagen (F)
- Umweltbewusst durch den Winter (F)
- Umweltgerechte Autowäsche (F)
- Mineralfaser-Dämmstoffe (F)
- Hände weg von alten Bahnschwellen (F)
- Umgang mit Asbestzement auf Baustellen (F)
- Wärmedämmung (F)
- Blei im Trinkwasser (F)
- Radon in Gebäuden (F)
- Gartenmöbel aus FSC Tropenholz (F)
- Siegener Baumschutzsatzung (F)
- Vorsorge beim Telefonieren mit Handys (F)
- Umweltfreundlich Rasen mähen (F)
- Richtig Heizen und Lüften (F)
- Legionellen im Trinkwasser (F)
- Förderung von Baumschutzmaßnahmen (F)
- Förderung von Umweltprojekten (F)
- Baumschutz auf Baustellen (F)
- Landschaftswächter in Siegen (F)
- Bodenschutz auf Baustellen (F)
- Lärmbelastungen vermeiden (F)

### **Reihe: „Umweltschutzinfo“**

- Informationen zu Altablagerungen (F)
- Fragen zum Baumschutz (F)
- Fragen und Antworten zu Solaranlagen (F)
- Fragen und Antworten zu Regenwasseranlagen (F)
- Fragen und Antworten zu Solarstromanlagen (F)
- Fragen und Antworten zu Wärmepumpen (F)
- Bodenschutz bei Bauarbeiten (F)
- Feinstaubbelastung der Luft (F)
- Energiepass (F)
- Holzschutzmittel (F)
- Informationen zu PCB (F)
- Herbstmilben (F)
- Bäume in der Stadt Siegen (F)
- Nächtliche Lichtquellen (F)
- Gewässerpatenschaften (F)
- Heizen mit Holzpellets (F)
- Trinkwasser in Siegen (F)
- Weihnachtsschmuck (F)
- Umweltfreundliches Schenken (F)
- Gewässerschutz im Haushalt (F)
- Informationen zur Umweltprüfung (F)
- Quellen (F)
- Abfalltrennung auf Baustellen (F)
- Fragen und Antworten zum Bodenschutz (F)
- Faltblätter der Abteilung Umwelt (F)
- Artenschutz bei Hecken- und Baumschnitt (F)
- Einrichtung von Umweltzonen
- Energiesparlampen (F)
- Feuerwanzen (F)
- Blockkraftheizwerke (F)
- Ökostrom
- Recyclingpapier (F)
- Gefahrensymbole (F)
- Solarenergie (F)
- Ratten in der Stadt (F)
- Holzenergie (F)
- Umweltfreundliche Ostern (F)
- Lärmaktionsplan (F)
- Luftreinhalteplan (F)
- Förderkompass (F)
- Pädagogischer Umweltpreis (F)
- Klimaschutzpreis (F)
- Gewässerrenaturierung (F)
- Naturdämmstoffe (F)
- Kompostierung (F)
- Bachanlieger (F)
- Gewässerschutz auf Baustellen (F)
- Umweltanalyse (F)

F = Faltblatt  
B = Broschüre

#### **Weitere Veröffentlichungen:**

- Luftqualität in Siegen 2002 (B)
- Naturschutzbericht 1996 und 2003 (B)
- Boden- und Altlastenbericht 1997 und 2002 (B)
- Gewässerbericht 2003 (B)
- Ozonbelastungen im Siegerland (F)
- Förderprogramm Wohneigentum (F)
- Klimaschutzpreis

## 2.1. „Aktion „Saubere Landschaft“

Seit 1981 führt die Umwelta Abteilung der Stadt Siegen jährlich mit zahlreichen Schulen und Vereinen im Stadtgebiet die Aktion „Saubere Landschaft“ durch. Von Anfang an stößt die Aktion bei den Siegener Schulen und Heimatvereinen auf eine erfreulich große Resonanz. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der teilnehmenden Schulen und Vereine in den zurückliegenden Jahren.

Jahr	Teilnehmende Schulen	Teilnehmende Schüler	Teilnehmende Vereine
2005	20	2059	8
2006	23	2276	10
2007	22	2095	11
2008	18	1874	10
2009	13	1299	11
2010	19	2357	10
2011	18	2114	12
2012	16	1643	8

Jeweils im Frühjahr werden Wald- und Wiesengrundstücke, Grünanlagen und Bachläufe von weggeworfenem Müll gesäubert. Unterstützt werden die Sammlerinnen und Sammler von der städtischen Umwelta Abteilung, die Müllsäcke und Kunststoffhandschuhe kostenlos bereitstellt. Auch das Abholen und Entsorgen des eingesammelten Mülls erfolgt durch die Umwelta Abteilung, sowie die Grünflächenabteilung.



In jedem Jahr wird die Aktion „Saubere Landschaft“ vom Bürgermeister der Stadt Siegen in Anwesenheit der Presse in der Schule eröffnet, die sich als erste für eine Teilnahme an der Aktion zurückgemeldet hat. Durch die hierdurch erzeugte Medienpräsenz findet die Aktion in der Öffentlichkeit breite Zustimmung.

Nach Abschluss der Aktion erhalten alle teilnehmenden Schulen und Vereine eine Urkunde als kleines Dankeschön für ihr Engagement. Die Grundschule bzw. weiterführende Schule mit der jeweils höchsten prozentualen Quote an teilnehmenden Schülerinnen und Schülern erhalten zudem als besondere Anerkennung je eine Prämie in Höhe von 50,00 €.

## 2.2. Städtische Obstbaumaktion

Seit 1994 führt die Umweltabteilung der Stadt Siegen in 2-jährigem Rhythmus Obstbaumaktionen durch. Diese sollen dazu dienen, den Lebensraum Obstwiese im Stadtgebiet auf Dauer zu erhalten und zu sichern.

Traditionell prägten auch in Siegen alte Streuobstwiesen das Bild der Kulturlandschaft. Sie dienten nicht nur der Erzeugung von eigenem Obst, sondern bildeten auch einen grünen Gürtel zwischen den Dörfern und der freien Landschaft.

Neben ihrer ästhetischen Funktion stellen Obstwiesen einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten dar. Durch verschiedenste Einflüsse wurden in den letzten Jahren aber auch viele Obstwiesen beseitigt.

Im Rahmen einer Obstbaum-Aktion hat jeder Grundstückseigentümer aus dem Stadtgebiet Siegen die Möglichkeit, alte Obstsorten, die sich für das Klima, die Höhenlage und den Boden im Siegerland gut eignen, zu einem erheblich reduzierten Preis bei Selbstabholung zu beziehen. Aufgrund der städtischen Sammelbestellung wird es möglich, den sonst üblichen Kaufpreis für Obstbäume deutlich zu senken. Bezogen werden



die Bäume jeweils bei einer anerkannten, auf Obstbäume spezialisierten Markenbaumschule.

Neu angelegte Obstwiese am Lindenberg

Einen Überblick über die Entwicklung der städtischen Obstbaum-Aktionen in den Jahren 1998 – 2009 gibt die folgende Tabelle:

	1998	2000	2002	2004	2006	2009
<b>Bestellte Bäume</b>	967	450	333	697	465	155
<b>Anzahl der Besteller</b>	296	125	116	157	107	54

Im Rahmen der Beteiligung der Stadt Siegen an dem Wettbewerb Entente florale soll in 2013 ein Streuobstwiesenprojekt gestartet werden.

Ziele des Projektes sind die Pflege und Entwicklung der noch vorhandenen Streuobstwiesen, die Neuanpflanzung weiterer Streuobstwiesen und der Erhalt der regionalen Sortenvielfalt im Stadtgebiet. Durch folgende Einzelmaßnahmen sollen die Ziele erreicht werden:

- Kartierung und Bewertung der noch vorhandenen Streuobstwiesen im Stadtgebiet und Ansprache der jeweiligen Eigentümer
- Sanierung alter Streuobstwiesen durch Förderung notwendiger Pflegeschnitte und Ergänzung vorhandener Bestandslücken durch Pflanzung neuer regionaltypischer Obstbäume.
- Anpflanzung neuer Streuobstwiesen
- Durchführung von Pflegeschnitten an städtischen Streuobstwiesen
- Kostengünstige Abgabe von Obstbäumen an private Grundstückseigentümer im Rahmen einer Sammelbestellung (Obstbaumaktion)

## 2.3. Ausstellungen

Die Präsentation von Umweltthemen im Rahmen von Ausstellungen stellt ein weiteres wichtiges Standbein der kommunalen Umweltberatung und Öffentlichkeitsarbeit dar.

Mit ihnen ist es möglich, in anschaulicher und plakativer Weise über einzelne Themen zum Umweltschutz eine breitere Öffentlichkeit zu informieren. Dadurch, dass die Ausstellungen in den Foyers der Rathäuser Siegen und Geisweid präsentiert werden, ist zugleich ein größerer Publikumszuspruch garantiert.

Neben ausgeliehenen Ausstellungen anderer Institutionen werden jährlich wiederholend auch eigene Exponate zu dauerhaft aktuellen Themen präsentiert. Die nachstehende Auflistung der letzten 4 Jahre gibt einen Überblick über die bisherigen bzw. in 2013 geplanten Ausstellungsthemen:

### Ausstellungen 2011 – 2013

	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>
<b>Januar</b>	Solarausstellung	Nistkästen	Nistkästen
<b>Februar</b>	Heizen mit Holz	Heizen mit Holz	Nistkästen
<b>März</b>	Schimmelpilze	Windkraft	Nachhaltiger Konsum
<b>April</b>	Altbausanierung	Strom von der Sonne	Strom von der Sonne
<b>Mai</b>	Strom von der Sonne	Wärme von der Sonne	Wärme von der Sonne
<b>Juni</b>	Wärme von der Sonne	Klima schützen	Wärme von der Sonne
<b>Juli</b>	Siegener Wasserlandschaften		Siegener Wasserlandschaften
<b>August</b>	Klima schützen	Schimmelpilze	Siegener Wasserlandschaften
<b>September</b>	Welt der Pilze	Welt der Pilze	Welt der Pilze
<b>Oktober</b>	Fledermäuse	Lebensmittel Regional	Fledermäuse
<b>November</b>	Passivhaus	Heizen mit Holz	Schadstoffe
<b>Dezember</b>	Weihnachtsbaum	Weihnachtsbaum	Weihnachtsbaum

#### Nistkästen Ausstellung



#### Pilzausstellung



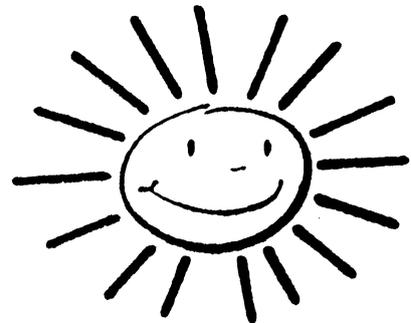
## 2.4 Aktionstage / -wochen

Neben der laufenden Umweltberatung und Information zu aktuellen Themen haben in den zurückliegenden Jahren immer wieder Aktionstage und – wochen dazu beigetragen, Umweltschutzthemen in das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit zu tragen.

- Die Reihe begann in den Jahren 1992 und 1993 mit der Durchführung von 2 Umwelttagen auf der Siegelplatte in Siegen. Gemeinsam mit zahlreichen Institutionen und Vereinen informierten städtische Ämter (Grünflächen, Stadtreinigung, Umwelt) jeweils an einem Samstag über Möglichkeiten zum Umweltschutz für Jedermann. Das breite Spektrum der Informationen und Aktionen traf auf reges Interesse in der Bevölkerung.



- Um die Möglichkeiten und Techniken der Solarenergienutzung einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, fanden in den 90er-Jahren in Kooperation mit der RWE Energie AG ein- bzw. zweitägige Solar-Infotage statt. Auf dem Betriebsgelände der RWE Energie AG an der Friedrichstraße in Siegen (1992, 1995, 1999) bzw. der Fachmesse „Bauen & Wohnen“ (1997) zeigten jeweils zahlreiche Hersteller von Solaranlagen und Handwerksbetriebe, dass die Solarnutzung keine Zukunftsvision mehr ist sondern auch im Siegerland zur teilweisen Deckung des Energiebedarfs beitragen kann. Die Ausstellung zahlreicher Solaranlagen-Exponate wurde abgerundet durch Vorträge zur aktiven bzw. passiven Solarnutzung und durch begleitende Aktionen und Wettbewerbe.



- Die „Siegener Wasserwochen“ bildeten im Jahr 2000 den herausragenden Aktionsschwerpunkt der Umwelta Abteilung. Die Aktionswochen sollten auf breiter Ebene für einen nachhaltigen Umgang mit dem Element Wasser werden. Als Kooperationspartner konnten die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) und über 20 Siegener Vereine, Verbände und Institutionen gewonnen werden. Mehr als 40 Veranstaltungen wurden angeboten: von Kanu- und Tauchschnupperkursen, interessanten Vorträgen zu Wasserthemen, Exkursionen über Quelllyrik, Wasserkonzerte bis zu einem abschließenden Wasser-Aktionsmarkt am Samstag, den 09.09.2000 auf der Siegelplatte. Zahlreiche Siegener Grundschulen beteiligten sich im Rahmen einer



„Wasserwerkstatt“ ebenso an den Wasserwochen wie 6 weiterführende Schulen aus dem Kreisgebiet, die in einem Wasserwettbewerb für ihre beispielhaften Aktivitäten rund um das Wasser prämiert wurden.

- Eine Werbekampagne für Naturgärten ermunterte im Jahr 2003 Hausbesitzer dazu, ihre Gärten abwechslungsreicher zu gestalten und so gleichzeitig Lebensräume für heimische Tiere und Pflanzen zu schaffen. Über 40 Gartenbesitzer nahmen die von der Umweltschutzabteilung angebotenen kostenlosen Vor-Ort-Beratungen in Anspruch. Umfangreiche Informationsmaterialien zum Thema Naturgarten wurde gleichzeitig bei der Umweltschutzabteilung angefordert. Eine rege in Anspruch genommene Telefonberatung zum Thema „Schädlingsbekämpfung im Hausgarten“ rundete die Aktionstage ab.

- Im Jahr 2013 ist die Durchführung eines Naturgartenwettbewerbs geplant.

Ziel des Wettbewerbs ist es, den Hobbygärtnern und Gartenbesitzern in Siegen die Vorteile und Schönheit naturnah gestalteter Gärten zu vermitteln. Naturnahe Gärten bieten auch in Wohngebieten einen wichtigen Baustein für die Erhaltung der heimischen Pflanzen- und Tierwelt, die Verbesserung ihrer Lebensräume und die Erhöhung der Artenvielfalt. Gleichzeitig soll der Wettbewerb für eine ökologisch orientierte Kreislaufwirtschaft und Pflege im eigenen Garten werben. Mit dieser Art der Gartengestaltung und -pflege ist Kreativität und Naturbewusstsein verbunden, die gleichzeitig zu einer Verbesserung des Wohnumfeldes und der Lebensqualität beiträgt.

Möglichst viele gute Beispiele sollen zeigen, dass auch in Siegener Gärten etwas für den Naturschutz getan werden kann.



Interessierte Gartenbesitzer können sich bis Ende Mai bei der Abteilung Umwelt der Stadt Siegen schriftlich oder telefonisch (0271 / 404-3214) für den Wettbewerb anmelden.



Bei der Bewertung der gemeldeten Gärten bringen z.B. fruchttragende heimische Gehölze, Bienen- und Insektenweiden, Bäume, Wildkräuter, artenreicher Rasen, Kleingewässer, Dach- und Fassadenbegrünungen, Regenwassernutzung, Nist- und Bruthilfen oder Kompostanlagen wertvolle Punkte.

Die Gärten werden im Verlauf des Monats Juli von einer sachkundigen Jury besichtigt. Nach Auswertung der Ergebnisse werden die Preisträger in einer kleinen Feierstunde geehrt und erhalten aus der Hand des Bürgermeisters ihre Urkunden und wertvolle Preise.

Zum internationalen „Tag gegen den Lärm“ am 24.04.2013 führten die Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW (NUA) und die Abteilung Umwelt der Stadt Siegen einen Aktionstag in Siegen durch.

Der Aktionstag auf dem Scheinerplatz vor dem Apollotheater stand unter dem Motto „ruhig bleiben?“. Besucher konnten sich von 10.00 bis 17.00 Uhr an verschiedenen Ständen rund um das Thema Lärm und seine Folgen für die Gesundheit informieren:



Messbusse des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW und des TÜV Nord informierten über die Ermittlung und den Schutz vor Geräuschemissionen. Die städtische Umweltabteilung präsentierte die Lärmkarten des Landes NRW, informierte über den Ablauf der Lärmaktionsplanung in Siegen und bot ein Lärmquiz an.

Der Umweltbus LUMBRICUS der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW erfasste mit Schülergruppen Schallpegel in der Innenstadt, erstellte Lärmkarten und bot eine Lehrerfortbildung an.

An einem Lärmspaziergang durch die Siegener Innenstadt konnten sich Interessierte über die Lärmproblematik stark befahrener Straßen und Möglichkeiten zu deren Verringerung informieren.



## 2.5 Siegener Naturprofi

Im Jahr 2004 startet erstmals die Aktion „Siegener Naturprofis“, die sich speziell an Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren richtet. Bei vielen Aktionen und Ausflügen in die Natur können Kinder die Vielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt auf spannende und zugleich spielerische Weise entdecken.

Die Kinder, die an mindestens 3 Veranstaltungen teilnehmen, haben die Möglichkeit, mit dem Titel „Naturprofi“ ausgezeichnet zu werden und erhalten hierfür eine Urkunde sowie eine kleine Belohnung für das gezeigte Engagement.

## Veranstaltungen 2011

- 04. Mai Indianer im Siegerland!
- 05. Mai Dem Vogel ein Haus gebaut!
- 07. Mai Frühlingserwachen im Numbachtal
- 11. Mai Miniritter unter Wasser
- 13. Mai Zurück in die Steinzeit!
- 18. Mai Wer quakt denn da?
- 28. Mai Amsel, Drossel, Fink und ....?
- 08. Juni Waldexkursion im Tiergarten
- 08. Juni Haselzweg und Naturmobile
- 18. Juni Waldabenteuer
- 22. Juni Den Fischen hinterher getaucht!
- 29. Juni Räuberexpedition!
- 01. Juli Waldkunst
- 26. Juli Mein Freund der Baum!
- 28. Juli Geheimnisvolle Welt des Bodens
- 02. Aug. Auf dem Bio-Bauernhof
- 09. Aug. Auf dem Bio-Bauernhof
- 03. Aug. Wilde Tiere sein!
- 03. Sept. Fledermaus Safari
- 03. Sept. Spinnen – Leben am seidenen Faden
- 23. Sept. Ruppiger Stiesel und scheuer Kallmück
- 27. Sept. Wie kommt der Apfel in die Flasche?



## Veranstaltungen 2012

- 15. Mai Dem Vogel ein Haus gebaut!
- 26. Mai Vogelsafari am Vormittag
- 02. Juni Waldabenteuer
- 06. Juni Räuberexpedition!
- 13. Juni Den Fischen hinterher getaucht!
- 15. Juni Auf Adlerschwingen
- 19. Juni Haselzweg und Naturmobile
- 27. Juni Wilde Tiere sein!
- 29. Juni Waldkunst
- 11. Juli Der Sieg ins Bett geschaut
- 13. Juli Flinker Otter und listiger Fuchs
- 31. Juli Waldexkursion im Tiergarten
- 01. + 08. Aug. Auf dem Bio-Bauernhof
- 28. Aug. Miniritter unter Wasser
- 29. Aug. Indianer im Siegerland!
- 31. Aug.+ 01. Sept. Fledermaus-Safari
- 01. Sept. Spinnen – Leben am seidenen Faden
- 14. Sept. Auf Adlerschwingen
- 19. Sept. Lecker-Schmecker-Kräuter
- 22. Sept. Zitterzahn und Klapperschwamm – Pilzralleye
- 25. Sept. Wie kommt der Apfel in die Flasche?





### Abschlussveranstaltung der Naturprofis im Rathaus Geisweid

Nach Abschluss der Außenveranstaltungen erhalten am Ende jedes Jahres die teilnehmenden Kinder aus der Hand des Bürgermeisters der Stadt Siegen ihre Urkunden und ein kleines Präsent.



## **2.6 Korken-Sammelaktion**

Im Jahr 1996 starteten die Abteilungen Umwelt und Stadtreinigung eine stadtweite Sammelaktion für gebrauchte Korke. Nachdem in den städtischen Rathäusern und den Bauhöfen frei zugängliche Sammelbehälter aufgestellt waren, wurden alle Schulen im Stadtgebiet mit erfreulicher Resonanz dazu ermuntert, dies ebenfalls in ihren Gebäuden zu tun. Seitdem können regelmäßig große Mengen gesammelter Korke von der Umwelta Abteilung dort abgeholt werden. Auch einige Naturkostläden, der Naturschutzbund (NABU), der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz, Deutschland), private Gruppen und umliegende Kommunen haben sich der Initiative zwischenzeitlich angeschlossen.

Die eingesammelten und zunächst in einem Salzbunker an der Eiserfelder Straße zwischengelagerten Sammelsäcke werden bei Bedarf von einer Spedition zum Epilepsie-

zentrum Kehl-Kork transportiert, dort granuliert und zu Hohlraumschüttungen oder weiteren Wärmedämmprodukten verarbeitet. Die Resonanz in den Schulen und die bisherigen Sammelergebnisse zeigen, dass die mit der Aktion verfolgten Ziele



Quelle [www.baumkunde.de](http://www.baumkunde.de)



Quelle : [www.egert-baumschulen.de](http://www.egert-baumschulen.de)

- Verringerung des Müllaufkommens
- Verminderung des drohenden Raubbaus mediterraner Korkeichenwäldern
- Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen
- Einsatz des Naturprodukts Kork zur Wärmedämmung in Gebäuden

voll erreicht werden. Allein in den Jahren 2011 und 2012 konnten ca. 9,4 m<sup>3</sup> Korken gesammelt werden. Dies entspricht einer Menge von ca. 376.000 Korken. Aneinandergereiht würde ihre Länge in etwa 18 km betragen.

Aufgrund ihres andauernden Erfolges soll die Korkensammlung auch in Zukunft fortgesetzt und nach Möglichkeit noch intensiviert werden. Hierzu sollen die städtischen Schulen nochmals angeschrieben und zur Teilnahme an der Aktion ermuntert werden.



### 3.1 Zuschüsse für Umweltprojekte

Seit ca. 20 Jahren gewährt die Stadt Siegen finanzielle Zuschüsse für Projekte im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes, die von Vereinen, Verbänden, Schulen oder Kindergärten im Stadtgebiet Siegen durchgeführt werden. Dies können sein:

- Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen der heimischen Tier- und Pflanzenwelt,
- Aktionen und Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Naturschutz,
- umweltpädagogische Projekte,
- Artenschutzmaßnahmen,
- Maßnahmen und Projekte zur Umwelthygiene und Gesundheitsvorsorge.



Mit den Zuschüssen sollen das außerhalb der Verwaltung vorhandene Engagement zum Schutz der Umwelt unterstützt und nach Möglichkeit auch Anstöße für neue Projekte gegeben werden.

Die folgende Übersicht zeigt, dass seit 1991 insgesamt 268 Projekte im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes in einer Gesamthöhe von **269.382 €** finanziell gefördert werden konnten.

<i>Jahr</i>	Anzahl bewilligter Zuschüsse	Höhe der bewilligten Zuschüsse in Euro
2001	10	23.685 €
2002	14	13.849 €
2003	13	8.711 €
2004	17	8.805 €
2005	9	9.247 €
2006	6	10.002 €
2007	8	9.554 €
2008	7	9.002 €
2009	8	4.478 €
2010	6	2.090 €
2011	10	7.700 €
2012	5	3.890 €
<b>Gesamt</b>	<b>268</b>	<b>269.382 €</b>

Hiervon nehmen die Schulen im Stadtgebiet mit insgesamt 138 Anträgen den größten Anteil ein. Die Neuanlage, Erweiterung und Unterhaltung von Schulgärten bildete hierbei mit 67 Anträgen den Schwerpunkt, gefolgt von Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung des Schulgeländes (41 Anträge) und sonstigen Umweltprojekten (30 Anträge) wie z.B. Bachpatenschaften, Ausstellungen, Solaranlagen, Fotovoltaikanlagen und Maßnahmen zur Abfallvermeidung.

#### Verteilung der Zuschussanträge auf unterschiedliche Zielgruppen

Jahr	Schulen	Vereine	Umweltverbände	Umweltprojekte der Verwaltung	Kindergärten	Sonstige
1991-2012	138	35	34	5	45	11

Der seit 1998 jährlich aktualisierte Wegweiser *“Umweltpädagogik in Siegen“* über die Fördermöglichkeiten für Umweltprojekte, der allen Schulen und Kindergärten als Information zugesendet wird, unterstützt hierbei wesentlich die Angebote der Stadt Siegen.



Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch die Bereitstellung von städtischen Zuschüssen zahlreiche laufende Umweltprojekte unterstützt und eine ebenso große Anzahl an Aktionen, Projekten oder Maßnahmen überhaupt erst initiiert wurden. Die Aktivitäten der städtischen Umwtabteilung konnten so erheblich durch Projekte externer Gruppen ergänzt werden.

Nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung erhöht die Bereitschaft in Schulen, Vereinen und Kindergärten, sich in praktischer Form und konkret für die Ziele des Natur- und Umweltschutzes zu engagieren.

### **3.2 Personelle Unterstützung von Umweltprojekten an Schulen und Kindergärten**

Neben der finanziellen Unterstützung wurden auch zahlreiche Schulen und Kindergärten durch die Pflegekolonne der Zivildienstleistenden bei der Umwtabteilung personell unterstützt.

Diese Arbeiten umfassten hauptsächlich Hilfen bei der naturnahen Umgestaltung von Außenanlagen oder Schulgärten; dies betrifft in der Regel solche Maßnahmen, die nicht oder nur eingeschränkt durch Eigeninitiative der Kindergärten oder Schulen bewältigt werden konnten. Beispielhaft seien folgende Projekte genannt:

## Evangelischer Kindergarten Heinrichstraße 17, Siegen Niederschelden

In diesem Kindergarten wurden modellhaft viele Elemente durchgeführt, die typisch für die naturnahe Umgestaltung von Außenanlagen sind; so wurden Weidenzelte, - Tunnel und -zäune angelegt, eine Kräuterspirale gebaut, ebenso eine Streuobstwiese und eine Hecke aus heimischen Sträuchern gepflanzt und ein Pfad der Sinne (siehe Foto) angelegt. Vorbildlich ist auch der unterirdische Wassertank mit Schwengelpumpe, wo die Kinder in mit Natursteinen gestalteten Wasserläufen mit dem Naturelement Wasser spielen können.



Mit Hilfe von Zivildienstleistenden wurde bei dem **Gymnasium „Auf der Morgenröthe“** der Schulgarten unterhalten. Es wurden eine Natursteinmauer terrassiert; ein Teich angelegt, eine Benjes-Hecke und eine Komposter – Anlage errichtet.

Bei der **Rudolf-Steiner-Schule** wurde eine Hecke angelegt, bei der Entschlammung des Schulteichs geholfen und eine Stützmauer aus Natursteinen angelegt.



### 3.3 Verleih von Unterrichtsmaterialien

Zur Unterstützung des umweltschutzbezogenen Sachunterricht in Schulen stellt die Abteilung Umwelt seit Jahren zahlreiche Unterrichtsmaterialien für Lehrer und Schüler zur Verfügung. Folgende Unterrichtsmittel können kostenlos ausgeliehen und auf Wunsch zur Schule gebracht bzw. von dort wieder abgeholt werden:



Energiesparkoffer  
Medienkoffer Energie  
Photovoltaikkoffer  
Energiesparlampenkoffer  
Modellkollektoranlagen  
Umweltkisten für Grundschulen  
und Kindergärten  
Gewässerkiste

Zahlreiche Unterrichtshilfen,  
Videos und CD- CD Rom´s  
zu Umweltthemen

Zahlreiche Broschüren / Infoblätter  
/ Plakate und Diaserien und Farb-  
Folien Sätze externer Institutionen  
zu den Themenbereichen:  
Klimaschutz / Energiesparen

- Gewässerschutz
- Abfallwirtschaft / Bodenschutz
- Natur- und Artenschutz  
sionsschutz
- Umweltschutz im Haushalt

#### Ausstellungen:

- Passivhaus
- Dämmstoffe
- Altbauanierung
- Heizen mit Holz
- Schimmelpilze
- Heizungsanlagen
- Nachhaltiger Konsum
- Lebensmittel Regional
- Siegener Wasserlandschaften
- Schadstoffe
- Stand by
- Klima schützen
- Pilze
- Fledermäuse
- Strom von der Sonne
- Wärme von der Sonne
- Gesunde Umwelt
- Energiesparen für die eine Welt

Broschüren, zahlreiche Faltblätter und Umwelt-  
berichte der Abteilung Umwelt

Unterstützung des Sachkundeunterricht in  
Schulen durch Diavorträge von Fachleuten  
der Abteilung Umwelt

Leitung naturkundlicher Exkursionen als Immis-  
Unterrichtsergänzung durch Fachleute der  
Abteilung Umwelt

Die unterstützenden Angebote der Stadt Siegen für Schulen und Kindergärten werden in der jährlich aktualisierten Broschüre „*Umweltpädagogik in Siegen*“ zusammengefasst und allen Einrichtungen in größerer Anzahl zu Verfügung gestellt.

Das Angebot geführter naturkundlicher Exkursionen wird von den Schulen rege in Anspruch genommen (siehe Kap. 3.4). Die Anzahl der Ausleihen der Informationskisten und –Materialien muss jedoch trotz der regelmäßigen Hinweise in der o.g. Broschüre als gering bezeichnet werden. Dennoch wird das Angebot aufrecht gehalten und laufend ausgeweitet bzw. aktualisiert.

### 3.4 Exkursionen

Viele Grundschul Kinder kennen sich heute zwar gut mit Computerspielen oder Comics aus, wissen aber kaum etwas über die Tiere oder Pflanzen ihrer unmittelbaren Umgebung. Um die Kinder auf die Zukunft vorzubereiten, ist es notwendig, ihnen auch die Bedeutung und Vielfalt der Natur nahe zu bringen.

Doch allein durch bloßes Lernen kann dies kaum erreicht werden. Am interessantesten ist es, aktiv „vor Ort“ zu sein, in Wälder, auf Wiesen und an Gewässer zu gehen und Kindern zu zeigen, dass die Natur nicht nur in Afrika oder im tropischen Regenwald sondern auch direkt vor der Haustür beginnt.



Seit mehreren Jahren bietet deshalb die Abteilung Umwelt den Schulen im Stadtgebiet unterrichtsergänzende Exkursionen an, bei denen die Kinder unter Anleitung eines Biologen die Vielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt auf spannende Weise entdecken können. Die nachstehende Übersicht der letzten 4 Jahre zeigt, dass dieses Angebot von den Schulen dankbar angenommen wird:

	2009	2010	2011	2012
<b>Gewässer- exkursionen</b>	2	2	8	4
<b>Stadtökologischer Lehrpfad</b>	3	-	-	-
<b>Wald- wanderungen</b>	2	3	2	2
<b>Vogelstimmen- exkursionen</b>	2	2	2	3
<b>Allgemeine naturkundliche Wanderungen</b>	-	1	-	-
<b>Fledermaus- Exkursion</b>	-	-	-	2
<b>Gesamt:</b>	9	8	11	11

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten sollen den Schulen auch in den kommenden Jahren unterrichtsergänzende Exkursionen angeboten werden.

#### 4.1 Städtisches Umweltinformationssystem

Seit Anfang der 90er Jahre werden von der Abteilung Umwelt systematisch Daten und Informationen über den Zustand der Umwelt im Stadtgebiet erhoben mit dem Ziel, diese als Grundlage für umweltrelevante Stellungnahmen zu Bau- und Planungsprojekten zu verwenden. Bis zum Jahr 2003 konnten so über 83 umweltrelevante Datenbestände durch eigene Aufnahmen, Nutzung bestehender Daten oder externe Auftragsarbeiten (Gutachten, Diplomarbeiten) erhoben werden. Wichtige Grundlagendaten wie z.B. Altlasten, schützenswerte Biotop, Klima, Schutzgebiete oder Gewässergüte liegen mittlerweile flächendeckend vor. Sie werden ergänzt durch zahlreiche Einzeluntersuchungen von räumlich begrenzten Bereichen (z.B. UVP-Gutachten für Bebauungspläne).

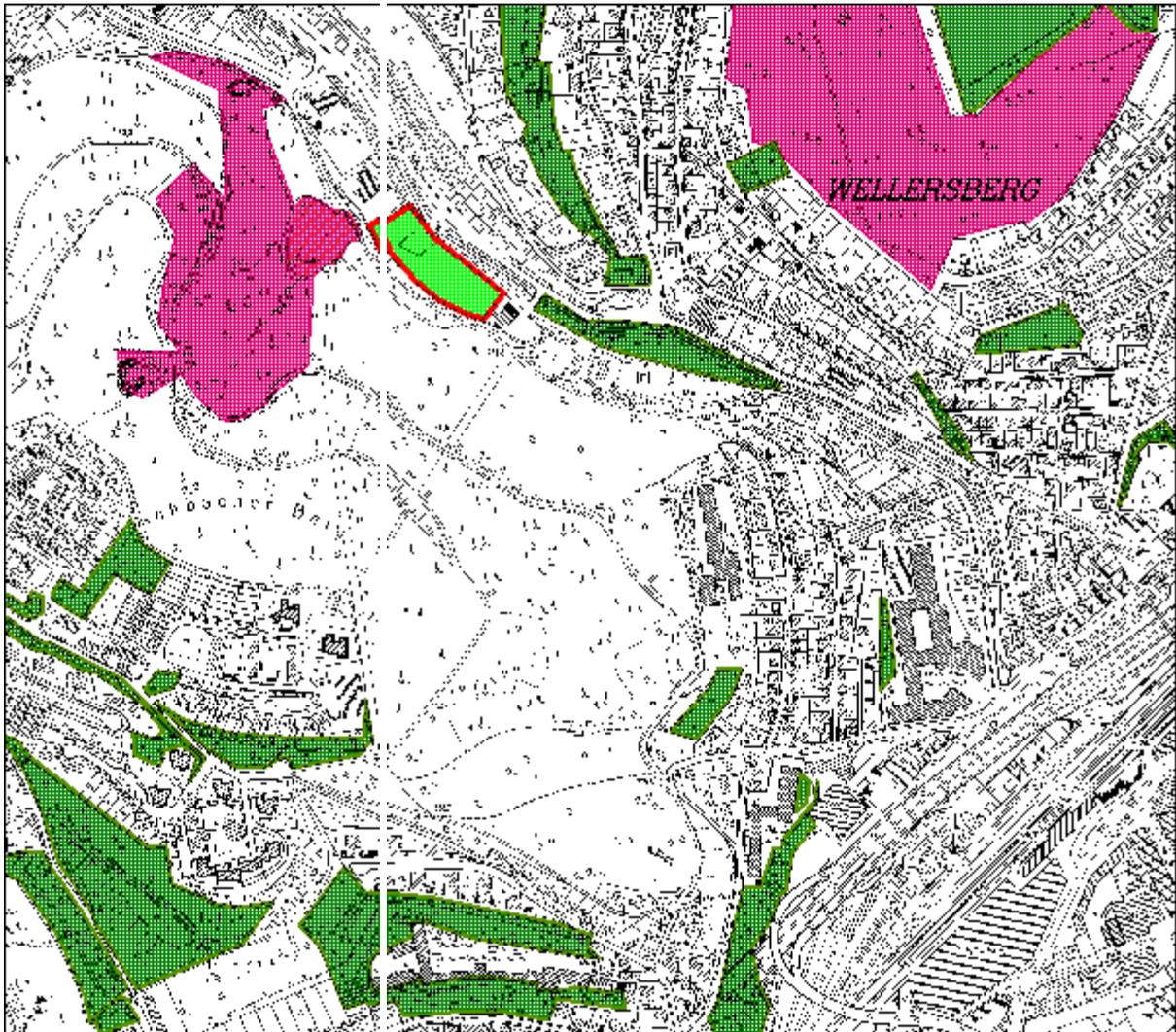
Die in der Regel analog als Text oder Karte vorliegenden Datenbeständen werden seit dem Jahr 2003 durch den Einsatz des Informationssystems MapInfo digital erfasst und in einer zentrale Datenhaltung aufgearbeitet. Hierdurch ergeben sich insbesondere folgende Vorteile für Arbeitsablauf und –Qualität:

- Schnellerer Zugriff auf jeweils benötigte Umweltinformationen;
- Durch Überlagerung verschiedener Datenbestände (Layer-Prinzip) können zusätzliche Informationen aus einem weiteren Umfeld mit wenig Aufwand in die jeweilige Auswertung einbezogen werden.
- Schnellere und differenzierte Auswertung vorhandener Datenbestände nach den jeweils anstehenden Fragestellungen;

Die nachstehende Tabelle enthält eine Übersicht über den aktuellen Datenbestand des städtischen Umweltinformationssystems (Stand: Februar 2013):

Boden / Altlasten	Gewässer	Klima / Lufthygiene	Natur- und Artenschutz	Lärm	Umweltschutz
Altlasten	Gewässergüte	Gesamt- deposition	§ 62-Biotope	Lärmunter- suchungen	Mobilfunk
Schwermetall- belastung in Böden	Quellenkataster	Immissionskataster	Ausgleichs- und Ökokontoflächen	Lärmkarten Lan- desumweltamt: Straße, Schiene, Industrie	Anlagen zur Nutzung regenerati- ver Energien
Schwermetall- belastung in Pflan- zen	Überschwem- mungsgebiete	Luftgüteuntersu- chung Landesum- weltamt	LÖBF- Biotopkataster	Lärmaktionsplan Siegen	Regenwasser- nutzungsanlagen
Schwermetall- belastung in Gras- kulturen	Kleingewässer	Luftschadstoffgut- achten B-Pläne	Naturdenkmale Außenbereich, Innenbereich		Stadtökologischer Lehrpfad
Erstbewertung von Altlasten- Verdachtsflächen	Wasserbauwerke in: Alche, Gosen- bach, Scheldebach, Breitenbach, Feuersbach	Klimafunktionskarte	Nistkästen		Solardachkataster für Städt. Gebäude
Schlackehalden	Wasserschutzge- biete	Bodennahe Durch- lüftungsverhältnisse	Obstwiesen		Solardachkataster für private Gebäude
Bodendenkmäler	Wehre in Sieg, Weiß und Ferndorf	Freiflächensiche- rung aus klimatolo- gischer Sicht	Stollen		
	Fischkataster	Lokalklimatisch bedeutsame Flä- chen	Mauerbiotope		
		Jahresmittel Wind- geschwindigkeit	Biotopverbund Innenstadt		
		Luftschadstoffe in Straßen	Städtische Forstkarte		
		Luftreinhalteplan Siegen	E-F-Karte Landschaftsplan Siegen (Entwurf)		
			Geschützte Tier- und Pflanzenarten		

Der folgende Kartenausschnitt zeigt beispielhaft die Inhalte des Umweltinformationssystems für das Sachgebiet Naturschutz und Artenschutz:



	Quellen		Kleingewässer		Nistkästen		Stollen		LÖBF-Biotopkataster
	Naturdenkmale Innenbereich		Naturdenkmale Aussenbereich		Ökokontrollflächen		Stadtbiotope		

### 4.3. Auskünfte nach dem Umweltinformationsgesetz

Das „Umweltinformationsgesetz Nordrhein-Westfalen“ (UIG NRW) vom 29.03.2007 gibt einzelnen Bürgerinnen und Bürgern, eingetragenen Vereinen oder Firmen das Recht, sich über die bei Behörden vorhandenen Umweltinformationen informieren zu lassen. Auch die Stadt Siegen gehört zu den im Umweltinformationsgesetz genannten Behörden, die Umweltinformationen sammeln, bewerten sowie Maßnahmen planen und durchführen. Somit ist sie dem Bürger gegenüber auskunftspflichtig.

Vorhandene Informationen über den Zustand der Umwelt im Stadtgebiet sowie über Tätigkeiten und Programme zum Schutz der Umwelt bzw. zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen können hier also erfragt werden. Dies können zum Beispiel sein:

- Daten zu Luft- und Lärmbelastungen,
- Schutzwürdige Flächen bzw. Schutzgebiete,
- Daten über Bodenbelastungen,
- Verkehrsaufkommen,
- Klimatische Situation
- Zustand der Gewässer

Unabhängig von der o.g. rechtlichen Verpflichtung zur Weitergabe von Umweltinformationen berichtet die städtische Abteilung Umwelt regelmäßig im zuständigen Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie über aktuelle Umweltdaten und Untersuchungsergebnisse. In regelmäßig veröffentlichten Umwelt-Teilberichten wird zudem ausführlich der aktuelle Zustand der Umwelt dargelegt (siehe Kapitel 4.2.).

Formelle Anfragen gemäß Umweltinformationsgesetz sind bisher bei der Verwaltung nicht eingegangen. Bei der Umweltabteilung nachfragende Interessenten erhalten in der Regel unmittelbar mündliche oder schriftliche Auskunft (Umwelt-Teilberichte) über vorliegende Umweltdaten. In Einzelfällen (z.B. Mobilfunkkataster) wird zudem auf die Informationsmöglichkeit in der Presse hingewiesen, was jeweils zu einer deutlich erhöhten Nachfrage führt.

#### **4.4. Umweltberichte**

Die städtische Umweltabteilung hat in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, Daten aus allen Umweltbereichen des Siegener Stadtgebietes zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten und in einem Umweltkataster zusammenzustellen. Die Umweltdaten dienen als wichtige Grundlage für die Prüfung der Umweltverträglichkeit von Bau- und Planungsvorhaben im Stadtgebiet.

Zu Umweltberichten zusammengefasst stellen sie aber auch einen wichtigen Baustein im Rahmen der kommunalen Umweltberichterstattung dar. Denn folgende wesentliche Ziele sollen mit Umweltberichten erreicht werden:

- Dokumentation des aktuellen Zustandes der Umwelt durch Zusammenfassung und Aufbereitung der vorliegenden Umweltdaten. Die Bestandsanalyse sollen einen Maßstab darstellen, an dem sich bei späteren Untersuchungen Entwicklungstrends ablesen lassen.
- Aufzeigen von Handlungsdefiziten sowie Erarbeitung von Handlungskatalogen zur Verbesserung der Umweltsituation im Stadtgebiet.
- Information der Öffentlichkeit und politischer Gremien

In diesem Sinne sollen die Umweltberichte auch eine konstruktive Auseinandersetzung mit Umweltthemen im Stadtgebiet ermöglichen. Folgende Umwelt-Teilberichte wurden bisher erarbeitet bzw. befinden sich derzeit in Planung:

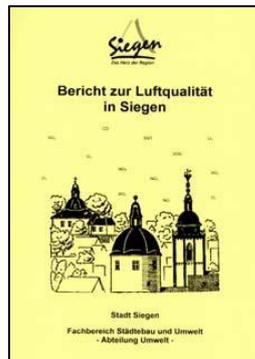
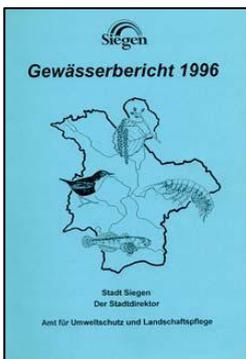
Vorhandene Teilberichte:

- Gewässerbericht 1996
- Naturschutzbericht 1996 und 2003
- Boden- und Altlastenbericht 1997 und 2002
- Luftqualität in Siegen 2002

Geplante Teilberichte:

- Umweltberatung und -information 2004
- Gewässerbericht 2004

Die Umwelt-Teilberichte sollen in Abständen von ca. 5 Jahren nach einer Überarbeitung der jeweiligen Datengrundlagen in aktualisierter Form herausgegeben werden.



## 5. Resümee

Bereits mit der Bildung des Amtes für Umweltschutz und Landschaftspflege im Jahr 1985 und der Einrichtung eines Grünen Telefons wurden die Voraussetzungen für eine kommunale Umweltberatung der Stadt Siegen geschaffen. Trotz veränderter organisatorischer Zuordnungen ist die Umweltberatung und –information bis heute ein wichtiger Aufgabenbereich der Abteilung Umwelt geblieben. Inhaltlich basiert die umweltbezogene Öffentlichkeitsarbeit dabei auf den drei Säulen

**Persönliche und telefonische Umweltberatung**

**Aktionen und Veranstaltungen**

**Finanzielle und personelle Unterstützung**

Organisatorisch wird die Umweltberatung derzeit in den städtischen Abteilungen Umwelt (allgemeine Umweltthemen) und Stadtreinigung (Thema Abfall) durchgeführt. Rückblickend auf die Erfahrungen der letzten Jahre lassen sich folgende – nicht gewichtete – Anmerkungen machen:

➤ **Beratung im Dialog sehr effektiv:**

Nachhaltige Wirkung wird bei direkten Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu konkreten Fragen und Problemstellungen erzielt. Dabei ist festzuhalten, dass in allen Fällen Hilfestellung entweder durch konkrete Information, Beratung zum weiteren Vorgehen oder Nennung kompetenter Ansprechpartner gegeben werden konnte.

➤ **Erfolge schwer messbar:**

Die Auswirkungen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Vorträge, Ausstellungen, Faltblätter/Broschüren) sind größtenteils nicht messbar. Über Besucherzahlen (Ausstellungen/Vorträge) und den Umfang der Informationsmaterial-Mitnahme kann das Interesse an einzelnen Themen zwar abgeleitet werden, ob sie letztlich jedoch zu nachhaltigen Verhaltensänderungen führen, ist jedoch nur schwer zu ermitteln.

Dennoch sollten auch diese Aktivitäten beibehalten werden, da sie helfen, relevante Umweltthemen in die Öffentlichkeit zu tragen und sich der hiermit verbundene Arbeitsaufwand in Grenzen hält.

➤ **Resonanz auf Aktionen ist erfreulich**

Über die rein verbale Informationsvermittlung hinausgehende Projekte und Aktionen (Aktion „Saubere Landschaft“, Naturgartenaktion, Obstbaumaktion) werden in der Bevölkerung gut angenommen. Das konkrete Interesse oder die direkte Betroffenheit lassen erwarten, dass auch nachhaltige Wirkungen erzielt werden. Trotz des vergleichsweise großen Arbeitsaufwandes rechtfertigt die insgesamt erfreuliche Resonanz auch in Zukunft die Durchführung weiterer Aktionen und Projekte.

➤ **Unterstützung für Umweltprojekte ist wichtig**

Die Erfahrungen mit der seit Jahren zu verzeichnenden Inanspruchnahme städtischer Fördermittel bzw. personeller Unterstützung (Zivildienstleistende) zeigen, dass viele Umweltprojekte in Schulen, Kindergärten oder von Vereinen bzw. Verbänden nur mit dieser Unterstützung überhaupt erst initiiert bzw. realisiert werden konnten. Da diese Projekte aus umweltpädagogischer Sicht in der Regel nachhaltige Wirkung zeigen, sollte die städtische Unterstützung im bisherigen Umfang beibehalten werden.